

Es war einmal ...

Im Sommer 1938 befahl Hitler den Bau von Befestigungsanlagen an der Grenze zu Frankreich. Der „Westwall“ sollte einen angeblich drohenden Einfall der Franzosen in Deutschland verhindern. Dazu wurden aus dem ganzen Land Bauarbeiter aufgeboden. Auch mindestens drei Leinzeller mussten in ein Lager der „Deutschen Arbeitsfront“ in Mörsch bei Karlsruhe ziehen und am Rhein Betonmischer bedienen oder Bunkerwände einschalen: Erhard Maier, Willi Mundt und Max Seibold.